



Claudia Holle (hinten von links), Claudia Radtke und Nina Marhofen beobachten das spielerische Lernen der Kinder von naturwissenschaftlichen Abläufen mit einem neuartigen Konstruktionsstein aus Bio-Werkstoff. Foto: Anette Hülsmeier

„Arche“ in Oberbauerschaft: einzige Tageseinrichtung in der Gemeinde, die auch Familienzentrum ist

# Eine Pädagogik der Vielfalt

Von Anette Hülsmeier

**HÜLLHORST-OBERBAUERSCHAFT** (WB). Im evangelischen Familienzentrum „Arche“ in Oberbauerschaft werden zurzeit 76 Kinder - im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt - betreut. Davon nehmen 74 an der Übermittagsbetreuung teil.

„Wir sind in der Gemeinde die einzige Tageseinrichtung, die auch als Familienzentrum arbeitet“, sagte Kindergartenleiterin Claudia Radtke. „Uns ist die gute Zusammenarbeit mit den Familien und die Vernetzung innerhalb unseres Ortes und der Gemeinde sehr wichtig, ebenso setzen wir uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.“ In der Tageseinrichtung an der Bündler Straße 6 sei die Förderung des Zusammenlebens von Kindern aus verschiedenen Lebenssituationen selbstverständlich und Inklusion

mehr als Integration, so Claudia Radtke.

„Es geht vielmehr um die Pädagogik der Vielfalt und darum, den uns anvertrauten Kindern noch mehr Möglichkeiten zu bieten, sie in ihren Entwicklungen weiter zu unterstützen.“ Aus diesem Grund hatte sich das Arche-Team entschlossen, bei Claudia Holle, Geschäftsführerin der Osthusenrich-Stiftung, einen Antrag auf Projektmittel für eine „Aktionswoche der Naturwissenschaften“ zu stellen, die in der siebten Kalenderwoche ausgerichtet wurde.

3500 Euro wurden bewilligt und 1500 Euro steuerte das Familienzentrum selbst zu der Aktionswoche bei. So war für dieses Projekt Mitarbeiterin Nina Marhofen vom externen Workshop-Team Stückerjürgen in Oberbauerschaft zu Gast. Bei dem Workshop „Jumbo“ erfuhren Kinder im Alter von fünf und

sechs Jahren eine völlig neue Variante des Bauens und der Statik.

## Kausale Zusammenhänge von Ursache und Wirkung

„So, jetzt bauen wir den Viererturm, ihr setzt mal vier bunte Bausteine übereinander“, regte Nina Marhofen die Kinder zur Mitarbeit an. „Das schaffe ich nicht allein“, meldete sich sogleich der fünfjährige Noah zu Wort. Das war kein Problem, denn die Kindergarten-Mitarbeiterinnen Nathalie Gerullis und Andrea Wortmann unterstützten ihn und seine „Baukollegen“ mit Rat und Tat.

„In dieser Projektwoche werden fünf Themen für Kinder in verschiedenen Alters- und Entwicklungsständen angeboten. Jeder Tag steht dabei unter einem anderen Schwerpunktthema, das die Kinder zum Staunen, Experimentieren, Forschen und

Lernen anregen soll. Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens erforschen mit den Kindern Materialien und sie stellen Fragen. So erfahren die Kinder die kausalen Zusammenhänge von Ursache und



Arche-Mitarbeiterin Nathalie Gerullis unterstützt Noah, Eike und Gourrie beim Turmbau.

Wirkung“, erklärte Nina Marhofen.

## Kinder an Naturwissenschaft heranführen

„Unser Ziel ist es, die Kinder an naturwissenschaftliche Dinge heranzuführen, sodass sie dabei Spaß und Freude erfahren können“, ergänzte Leiterin Claudia Radtke. „Zum Abschluss steht ein ‚Tag der Naturwissenschaften‘ mit Eltern und Kindern unseres Familienzentrums, zu dem auch alle interessierten Familien unserer Grundschule eingeladen sind. Es ist uns wichtig, dass alle Kinder ein gemeinsames Erlebnis haben und so das ‚Wir-Gefühl‘ gesteigert wird.“ Die Osthusenrich-Stiftung in Gütersloh schüttet etwa 1 Million Euro im Jahr aus und unterstützt damit 150 bis 160 große Projekte, die auch über längere Zeiträume laufen, so Geschäftsführerin Claudia Holle.